

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 14

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FERIEN



Das Blättlein wandte sich, als nach 5 Tagen  
Ein jeder traurig sich begann zu sagen:  
„Er“ ist und bleibt wohl der einzige Gast  
Der Früh-Saison! — Da wurde ich zur Last.  
Was lohnt es sich, für einen Gast zu kischen?  
Grad für den einen Kerl Forellen fischen?  
Soll man für den allein die Halle heizen?  
Ihm mit dem Grammophon die Nerven reizen?



Nein, nimmermehr!! — Man schmiedet ein  
Komplott,  
Serviert zugleich (Da, frisch!) Fisch, Fleisch,  
Kompott.  
Man macht das Zimmer ihm so kurz vor Sieben.  
Die Schuhe, schlecht gepuht, kaum abgerieben  
Schmeißt man ihm mit Gepolster an die Tür  
Und bringt's soweit, daß er sich frägt: „Wofür  
Rist du Rhinoceros nur in dies Nest gefahren?“



Und dann begreift er auch an dem Gebahren  
Der Leute, daß man ihn bezichtet:  
„Du hast uns die Saison zu Grund gerichtet!  
Nur du bist Schuld, daß es so höllisch regnet!  
Der Antichrist hat uns mit dir gesegnet!“



Drauf wird es ihm so langsam wieder klar,  
Dass seine Reiselust ein Fehlgriff war  
Und in ihm dämmert, (Siehe Zeile zwei!)  
Dass es bei ihm zu Hause besser sei.



Du hast's daheim gemütlich, schön und gut,  
Hast als Gewohnheitstier was du so brauchst,  
Weißt, was du ißt und trinkst und was du  
Hast auch passable Witterung zumeist; brauchst,  
Drum:



Die Rechnung nimmt er resigniert entgegen,  
Zahlt „Kurverein“ und andern Gasthausgegen,  
Und um nicht gänzlich ohne Zweck zu scheiden  
Tut er noch alles dies in Verse kleiden,  
Versaft zum Frommen aller dieses Sinngedicht,  
Vergißt auch die Moral des Ganzen nicht  
Und schreibt am Schlüsse mit erneutem Mut:



Jag' zum Teufel, wer dich reisen heißt!

Zeichnungen von H. Herzig  
Verse von Kranich

## Lieber Nebelspalter!

In einem Wirtschaftsbericht der L.N.N. lesen wir: „Das Rebareal des Kantons Schaffhausen hat sich im vergangenen Jahre wieder um 27 Hektaren vermindert. Aus den noch vorhandenen 330 Hektaren wurden 5534 Liter Wein gezogen, wofür 784,247 Franken gelöst wurden.“ — Es ist ja wenig, nicht einmal 20 Liter Wein auf einen Hektar, — aber Preise bezahlt man für den Schaffhauser, daß aus jedem Hallauer ein Kalauer werden könnte.

\*

Die Schulspflege von Wetzikon hat den Lehrern die Borrnahme körperlicher Züchtigungen untersagt. Wenn solche einmal notwendig werden sollte, so müsse erst der Schulpräsident herbeigeholt werden. — Alle Achtung vor dem Herrn Schulpräsidenten, daß er die Bengel selber in die Hände nehmen will.

\*

Das Zürcher Strandbad wurde im vergangenen Jahre von rund 321,000 Personen besucht. — Wenn diese Angaben stimmen, haben 70,000 Zürcher letzten Sommer zwei mal gebadet.

Linden

**BALTIC**  
RADIO  
**SUPER 20**

Gen.-Vertr.: Bansi-Ammann, Zürich 1, Torgasse 6 p.